



## Presseinformation

Nr. 151/2005

Kiel, Donnerstag, 30. Juni 2005

Arbeit/Arbeitslosenzahlen

### Heiner Garg zum Arbeitsmarkt

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Die heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen bleiben erschreckend hoch. Außer ein bisschen Saisonbereinigung ist nichts passiert. Die arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen sind unverändert schlecht.

Wenn es nicht gelingt, endlich verlässliche wirtschafts- und finanzpolitische Rahmenbedingungen zu setzen, dann werden linke Populisten mit rechten Parolen noch mehr Zulauf erhalten.

Rot und Grün entfachen in Berlin jedoch lieber die alten Neidkampagnen von gestern und machen rechtspopulistische Hetze von vorgestern wieder salonfähig.

Arbeitslose Frauen und Männer brauchen weder eine „Reichensteuer“ noch eine „Fremdarbeiter“-Debatte. – Sie brauchen Arbeit.

Arbeitsplätze entstehen dann, wenn Unternehmer der Politik wieder vertrauen können und ihr Geld investieren.

Arbeitsplätze entstehen dann, wenn Konsumenten der Politik wieder vertrauen können und ihr Geld nicht länger horten.

Daran sollten alle Wahlkämpfenden denken, bevor sie großartige Versprechen formulieren“, so Garg abschließend.

**Wolfgang Kubicki, MdL**

*Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**

*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**

*Parlamentarischer Geschäftsführer*

**Günther Hildebrand, MdL**

www.fdp-sh.de